Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **127 (2001)**

Heft 3

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Endstation Zukunft

Noch bis zum 22. April ist im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig die «Karicartoon 01» zu sehen. Die Biennale der satirischen Zeichnung trägt dieses Jahr den Titel «Endstation Zukunft». Kurator Andreas J. Mueller zeigt in der Ausstellung rund 300 Werke von herausragenden satirischen Zeichnern aus Deutschland, Österreich und der Schweiz. Als Gastland ist Tschechien vertreten. Ausserdem gibt es erstmals eine Abteilung mit Arbeiten von sieben Leipziger Künstlerinnen und Künstlern. Ergänzt wird die Schau durch preisgekrönte Animationsfilme des Leipziger Dokfestivals 2000 aus Deutschland, Russland, Ungarn, der Schweiz und Tschechien.

Weitere Informationen über die Ausstellung und das Museum im Internet:
www.tonline.de/home/Stadtmuseum.Leipzig